

Kurztitel

Einführungsgesetz zur Exekutionsordnung

Kundmachungsorgan

BGBI. Nr. 6/1953 aufgehoben durch BGBI. Nr. 628/1991

Typ

BG

§/Artikel/Anlage

Art. 9

Inkrafttretensdatum

18.01.1953

Außerkrafttretensdatum

29.02.1992

Abkürzung

EGEO

Index

23/05 Sonstiges Exekutionsrecht

Text**Artikel IX.**

Desgleichen sind unberührt geblieben:

1. (Entfällt.)
2. (Entfällt.)
3. die Vorschriften des Gesetzes vom 23. März 1885, RGBI. Nr. 48, über die Beschränkung der Exekution auf die vom Inhaber eines Pfandleihgewerbes erlegte Kautions;
4. (Entfällt.)
5. die Vorschriften des Hofdekretes vom 21. August 1838, JGS. Nr. 291, über die Unzulässigkeit eines Verbots oder einer gerichtlichen Pfändung auf noch nicht liquide und bei den öffentlichen Kassen noch nicht angewiesene Forderungen mit der aus § 299 der Exekutionsordnung sich ergebenden Änderung;
6. die Vorschriften über die Beschränkung von Verboten und Exekutionen auf Verpflegsbeiträge, Witwengehalte, Versorgungsbeiträge, die von den nachfolgenden Anstalten und Vereinen gewährt werden, und zwar:
 - a) (Entfällt.)
 - b) (Entfällt.)
 - c) von der Witwen- und Waisenpensionsgesellschaft des juristischen Dokorenkollegiums in Wien;

- d) von der Witwen- und Waisensozietät des Wiener medizinischen Doktorenkollegiums;
- e) (Entfällt.)
- f) (Entfällt.)
- 7. (Entfällt.)
- 8. (Entfällt.)
- 9. (Entfällt.)
- 10. (Entfällt.)
- 11. (Entfällt.)
- 12. (Entfällt.)
- 13. (Entfällt.)

Anmerkung

Die Vorschriften des Gesetzes vom 23. März 1885, RGL. Nr. 48, wurden durch die Gewerbeordnung 1973, BGBl. Nr. 50/1974, aufgehoben.

ÜR: Art. XXXIV, BGBl. Nr. 628/1991

Schlagworte

Witwenpensionsgesellschaft, Witwensozietät, Universität,
RGL. Nr. 48/1885, JGS. Nr. 291/1838

Zuletzt aktualisiert am

17.05.2021

Gesetzesnummer

10001916

Dokumentnummer

NOR12025263

alte Dokumentnummer

N2195318286R